



Antrag	Bearbeitung:
zum Anschluss einer Grundstücksentwässerungsanlage - Baubeschreibung zum Antrag -	Eingangs-Stempel:

Bitte eintragen:

Name, Vorname des Antragstellers		
Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Wohnort, Telefon		
Baugrundstück: Straße, Haus-Nr., Postleitzahl in Bielefeld		
Gemarkung	Flur	Flurstück(e)

Bitte eintragen: Name, Vorname, Anschrift und Telefonnummer des

Bauherrn
Planverfassers
Bauleiters
Grundstückseigentümers

Bauvorhaben:

☐ Neubau ☐ Neuanschluss eines Althauses ☐ Stilllegung einer Kläranlage ☐ Erweiterung / Änderung ☐ Nachtrag	➔	Aktenzeichen des Bauantrags
---	---	-----------------------------

Als Anlagen sind beigelegt:

- ☐ Lageplan im Maßstab 1 : 500 mit der Lage der Straßenkanäle und die Führung der vorhandenen und geplanten Leitungen. (zweifache Ausfertigung)
- ☐ Ausschnitte aus den Revisionsplänen (dreifache Ausfertigung), erhältlich beim Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld, Geschäftsbereich Stadtentwässerung, Eckendorfer Straße 57, Zimmer 0.39.
- ☐ Grundriss des Kellers mit allen Angaben über Leitungsführung, Schächte, Hebeanlagen, Abseider, u.s.w. – zusätzlich Grundrisse von allen Geschossen (zweifache Ausfertigung).
- ☐ Längenschnitt durch den Anschlusskanal vom Gebäude bis zur öffentlichen Abwasseranlage (zweifache Ausfertigung).
- ☐ Betriebsbeschreibung mit Art und Menge des voraussichtlich anfallenden Abwassers – falls erforderlich (zweifache Ausfertigung).
- ☐ Angaben über den Einbau einer Hebeanlage (zweifache Ausfertigung).

Als Rückstauenebene für die Stadt Bielefeld gilt die Höhe der niedrigsten oberhalb des betreffenden Hausanschlusses befindliche Schachtabdeckung des Schmutz- bzw. Mischwasserkanals. Die Bestimmungen der DIN 1986-100 in der aktuell gältigen Fassung, sind zu beachten.

A Allgemeine Baubeschreibung

Bitte beantworten Sie die Fragen ausführlich und begründen Sie erforderliche Ausnahmen.

1. Die Entwässerungsanlage wird ausgeführt nach:

Trennsystem

☐ Mischsystem

☐ nur Schmutzwasserkanal

☐ nur Regenwasserkanal

2. Anschlusssituation (Revisionspläne beilegen):

Vorhandene Anschlüsse sollen genutzt werden

Neue/r Anschluss/üsse notwendig

3. Folgende Abläufe und Flächen sollen angeschlossen werden:

	Anzahl	Anzahl
☐ an den Schmutzwasserkanal	 Wohnungen	 Duschwannen
☐ an den Mischwasserkanal	 Toiletten	 Badewannen
	 Urinalbecken	 Waschrinnen
	 Urinalrinnen	 Waschmaschinen
	 Bidets	 Bodenabläufe
	 Waschbecken	 Spül- und Ausgussbecken

Für die Berechnung der Regenwassermengen sind die Daten des KOSTRA-DWD-2020 zu verwenden! Die Daten für Bielefeld können unter <https://www.bielefeld.de/node/3898> abgerufen werden.

	Fläche (in m²)	Fläche oder Länge (in m² oder m)
☐ an den Regenwasserkanal	 Grundfläche	 Balkonfläche
☐ an den Mischwasserkanal	 befestigte Hoffläche	 dränierte Fläche

4. Alle Teile der Entwässerungsanlage liegen auf dem eigenen Grundstück ☐ ja ☐ nein

Falls nicht, geben Sie bitte an, welche Teile über fremde Grundstücke bzw. gemeinschaftlichen Besitz führen.

5. Folgende Wassergewinnungsanlagen, z. B. Brunnen, sind auf dem Grundstück vorhanden:

Bitte stellen Sie die genaue Lage und Abstände in den Zeichnungen dar.

6. Sollen Abwässer außergewöhnlicher Art abgeführt werden?

(siehe Satzung der Stadt Bielefeld über die Entwässerung der Grundstücke in der aktuell gältigen Fassung)

☐ ja

☐ nein

7. Zur Vorbehandlung der außergewöhnlichen Abwässer sind vorgesehen:

Geben Sie das Fabrikat und die Kapazität der Anlage in Liter pro Sekunde an.

☐ Benzinabscheider nach DIN 1999-100

☐ Heizölabscheider nach DIN 4043

☐ Fettabscheider nach DIN 4040-100

☐ Kartoffelstärkeabscheider

☐ Neutralisationsanlage

Bitte fügen Sie die Zeichnungen und rechnerischen Nachweise bei.

B Nähere Angaben zur sonstigen Entwässerung

8. Das Regenwasser wird

☐ auf dem Grundstück versickert.

☐ in einen Wasserlauf geleitet.

☐ auf dem Grundstück gesammelt.

☐ Die Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde ist dem Antrag beigelegt

9. Angaben zur Rückstausicherung

Höhe Oberkante Fertigfußboden Erdgeschoss m ü. NHN,

Höhe Rückstauenebene m ü. NHN

Sicherheitseinrichtungen gegen Rückstau

sind nicht vorgesehen/nicht erforderlich

sind vorgesehen/erforderlich

Art: Rückstauverschlüsse (nur für Räume mit untergeordneter Nutzung)

für fäkalienfreies Abwasser

für fäkalienhaltiges Abwasser (elektronisch gesteuert)

Hebeanlage mit Rückstauschleife

Schacht mit geschlossenem Durchfluss und Reinigungsöffnung

Schacht mit druckdichter Abdeckung

Pumpenschacht (Schacht mit Pumpe und Rückstauschleife)

10. Überflutungsnachweis

nicht erforderlich ($A_U < 800 \text{ m}^2$)

erforderlich ($A_U \geq 800 \text{ m}^2$)

gesamte befestigte Fläche des Grundstücks $A_{\text{ges}}^{*1} = \dots \text{ m}^2$

undurchlässige Fläche $A_U^{*2} = \dots \text{ m}^2$

Bemessung gemäß Gleichung 20 und 21 der DIN 1986-100. (Kapitel 14.9.3)

Vorzuhaltenes Volumen aus Gl. 20: $V_{\text{Rück}} \geq \dots \text{ m}^3$

Vorzuhaltenes Volumen aus Gl. 21: $V_{\text{Rück}} \geq \dots \text{ m}^3$

Kurzbeschreibung wo und wie Niederschlagsvolumen bewirtschaftet wird

Sollte neben einer Einleitungsbeschränkung zusätzlich auch ein Überflutungsnachweis erforderlich sein, so ist das größte Volumen der Gleichungen 20, 21 oder 22 maßgebend und entsprechend schadlos auf dem Grundstück zu bewirtschaften und zu dokumentieren.

*1 gesamte befestigte Fläche $A_{\text{ges}} = (A_{\text{Dach}} + A_{\text{FaG}}) \cdot c > 0$

Begriffe: • A_{FaG} = Flächen außerhalb von Gebäuden

• A_{Dach} = Dachflächen • c = Abflussbeiwert

*2 undurchlässige Fläche $A_U = (A_{\text{Dach}} \cdot C_{\text{Dach}} + A_{\text{FaG}} \cdot C_{\text{FaG}})$

11. Raum für Ihre ergänzenden Angaben:

C Werkstoff und Ausführung

12. Die Grundleitungen werden in folgendem Material ausgeführt:

Schmutzwasser in	Regenwasser in

(In öffentlichen Flächen sind Steinzeugrohr bzw. Rüttelpressbeton zu verwenden)

13. Die Falleleitungen werden in folgendem Material ausgeführt:

a) Schmutzwasser	b) Regenwasser
Senkrechte Leitungen in	Frei vor dem Gebäude in
Liegende Leitungen in	Im Gebäude in
	Durch Balkone in
	Standrohre in
	Einen Meter über Niveau in Gusseisen

14. Als Rohrverbindungen zwischen Entwässerungsgegenstand und Falleitung sind vorgesehen

Falls Sie ein Material verwenden, das nicht nach DIN 1986 vorgesehen ist, fügen Sie bitte eine Kopie der allgemeinen Zulassung bei.

15. Als Spülvorrichtung für die WC-Anlagen sind vorgesehen:

16. Bitte unterschreiben Sie den vollständig ausgefüllten Antrag:

Einwilligungserklärung zum Datenschutz:

Zur Bearbeitung Ihres Anliegens werden personenbezogene Daten gem. Art. 5-6 DSGVO wie Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie weitere - zur Bearbeitung notwendige - Angaben von Ihnen erhoben. Die Verwendung oder Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen. Auf die Rechte gemäß Art. 15-18 DSGVO zur Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten sowie ein Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DSGVO weise ich Sie hin.

Internet: <http://www.datenschutz.bund.de> oder <http://www.europa.eu/dataprotection/de>

Für weitergehende Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Stadt Bielefeld wenden <https://www.bielefeld.de/node/2626>.

Der Bauherr

Der Planverfasser bzw. Bauunternehmer

Datum / Unterschrift

Datum / Unterschrift